

Vorwort.

Mein in Pirmasens als Rechtsanwalt verstorbenen Sohn Dr. jur. Wilhelm Wittmann hat noch kurz vor seinem Ableben außer einem Bändchen Novellen und anderen kleinen Erzählungen, die als „Das unsterbliche Fähnlein“ veröffentlicht worden sind, auch eine Auswahl seiner Gedichte zur Herausgabe zusammengestellt. Seine Frau Franziska geb. Puder und ich wollen zum ehrenden Gedächtnis des uns und seinen Freunden so früh Entworfenen nun auch diese Gedichte der Öffentlichkeit übergeben. Mögen sie freundliche Aufnahme finden!

Speyer, Neujahr 1926.

J. Wittmann.

